

Greenteam wird zum Dreamteam

Im Pattenser Bad leisten die ehrenamtlichen Grünpfleger eine wichtige Arbeit

VON KIM GALLOP

PATTENSEN-MITTE. Gelassen zieht Oliver Kleuker seine Bahnen. Er fährt den Aufsitzmäher und schneidet den Rasen am Pattenser Bad. Kleuker hat sich vor drei Jahren beim Bad-Förderverein Rettungsring gemeldet und seine Hilfe angeboten. „Es ist wichtig, dass das Bad erhalten bleibt“, sagt er. „So lange ich noch auf zwei Beinen gehen kann, gebe ich meine Arbeitskraft.“

Zum Glück gibt es noch mehr Menschen, die so denken wie Kleuker. Seit das Bad 2004 aus der Trägerschaft der Stadt entlassen wurde, muss die gemeinnützige Betriebs-GmbH mit verkürzten Zuschüssen auskommen. Damit das gelingt, engagieren sich die Mitglieder des Vereins Rettungsring ehrenamtlich. Viele Stunden freiwillig



Oliver Kleuker (links) bespricht mit Wolfgang Vogt, welche Flächen gemäht werden müssen.
Gallop

ger Arbeit sichern den Erhalt des Hallen- und Freibads in Pattensen. Unverzichtbar ist dabei auch das Greenteam des Bad-Fördervereins, das sich der Pflege des Außengeländes widmet.

Eine wahrhaft große Aufgabe ist das Stutzen des knapp 20 000 Quadratmeter messenden Rasens, von dem während der Saison täglich Teilstücke gemäht werden müssen. Weil das seit zwölf Jahren Ehren-

amtliche machen, spart die Betriebs-GmbH Jahr für Jahr viel Geld. Der inzwischen verstorbene Heinz Erhardt habe das erste Rasenmäher-Team zusammengestellt, berichtet Wolfgang Vogt. Der heute 76-Jährige, der sich engagierte, als er in Vorruhestand ging, organisiert heute das vierköpfige Team. Zu den „Grashoppern“ (Grashüpfern), wie er sie scherzhaft nennt, gehören neben ihm und Kleuker

noch Wolfgang Fürmeyer und Harry Witzke.

Jeden Wochentag startet einer der vier Grashopper den Aufsitzmäher. Zu dieser Hauptarbeit kommen das Düngen im Frühjahr, das Schneiden von Büschen und das Lösen von Spezialproblemen. Dauerhaft nerven die Maulwürfe, aktuell macht der üppig blühende Klee Sorgen. Die Blüten ziehen Wespen an.

„Es ist eine Arbeit, die im Hintergrund passiert“, sagt Vogt. Aber eine wichtige: „Jeder, der zum ersten Mal hier ist, sagt: ‚Ihr habt ja eine tolle Anlage!‘“ Vogt hätte gern noch einen fünften Grashüpfer im Team – als Springer, der einzelne Tage übernimmt. Wer Interesse hat, meldet sich unter Telefon (0 51 01) 8 40 51 oder per E-Mail an kontakt@rettungsring-pattensen.com.